

DEINE TIERWELT



Foto: Uwe Anspach/dpa-tmn

Wenn das Haustier für immer bleiben soll

Wer Hund, Katze oder Meerschweinchen präparieren lassen möchte, muss Geld und Geduld mitbringen. Aber wie arbeitet ein Tierpräparator? **SEITE 2**

# Ostsee ANZEIGER

NORDWESTMECKLENBURG

Sonnabend, 14. November 2020  
15. Jahrgang • Nr. 46 • Anzeigen: 0 38 41-41 55 2/-4

Die Volks-Rente läuft.  
Jetzt schnell sein!

Volks.Rente



spk-mnw.de/volks.rente

Einfach. Flexibel. Günstig.

Lassen Sie sich beraten!

Termine unter Servicetelefon:

03841/240-0

Sparkasse Mecklenburg-Nordwest

## Schon mal richtig gereinigt?

Statt Neuanstrich an der Fassade bietet die **MALERGESELLSCHAFT MBH HOLZMÜLLER** ein patentiertes 4-Phasen-System

Der Herbst ist da, es wird kühler und feuchter. Ideale Bedingungen für organische Ablagerungen. Viele Hausbesitzer kennen das Problem an ihrer Fassade. Algen und Verschmutzungen trüben oft das Bild vom tollen Eigenheim. Dabei stellt sich häufig die Frage nach einem Neuanstrich. Dieser ist jedoch oft mit hohen Kosten und einem großen Arbeitsaufwand verbunden. Aber muss es tatsächlich gleich ein Neuanstrich sein?

**Innovative Reinigung**

Die schonende und innovative Fassadenreinigung der Malergesellschaft mbH Holz Müller aus Roggentin bei Rostock bietet hier eine perfekte Alternative und das auch weiterhin in dieser besonderen Zeit, da die Arbeiten anschließend draußen im Freien stattfinden und der Kunde entspannt von innen genießen kann. Das teils patentierte System, das auch schon im TV präsentiert wurde, bietet nicht nur eine Kostenersparnis von bis zu 70 Prozent gegenüber einem Neuanstrich. Besonders interes-



Dank eigener Teleskoptechnik sind auch große Höhen kein Problem mehr. Fotos: Holz Müller (3)

sant für den Kunden machen es auch die Tatsachen, dass Flächen bis zu 1200 Quadratmeter am

Kunden, sondern auch mit Wohnungsgenossenschaften, Immobilienverwaltungen und öffentlichen Trägern zusammen. Gerade hier bietet unsere Fassadenreinigung viele Vorteile", so Dustin Holz, Vertriebsleiter der Malergesellschaft mbH Holz Müller.

**Fachbetrieb vor Ort**

Neben der Fassadenreinigung bietet das Unternehmen, das schon seit 23 Jahren besteht, auch weitere Tätigkeiten an. Maler- und Lackierarbeiten, Fassadensanierung, Wärmedämmung, Bodenverlegearbeiten aller Art, Steinteppich, Klinkerarbeiten sowie ein Ausstellungshaus mit integriertem Fachgeschäft für Malerbedarf auf gut 300 Quadratmetern ergänzen den Leistungsumfang des Unternehmens.

Tag bewältigt werden können, kein Arbeitsgerüst benötigt wird und bis zu einer Höhe von elf Metern sogar ohne Arbeitsbühne gearbeitet werden kann. Am Ende wird ein nachhaltiger Fassadenschutz aufgebracht, der die Fassade in drei wesentlichen Punkten schützt, ähnlich wie ein Neuanstrich.

**Nachhaltiger Umweltschutz**

Auch der Umweltschutz kommt nicht zu kurz. Am Anfang der Arbeiten wird ein Auffangsystem aufgebaut. So wird das Schmutzwasser gesammelt, gefiltert und einmalig nachhaltig wieder zum Abspülen verwendet. „Wir arbeiten nicht nur mit privaten

Weitergehende Informationen

- [www.maler-hro.de](http://www.maler-hro.de)
- im Ausstellungshaus in Roggentin
- Telefon 038204/764950

## Warnung vor Geflügelpest

**WISMAR.** In den letzten Wochen gab es vermehrte Nachweise der Geflügelpest bei Wildvögeln in Europa und seit Ende Oktober nunmehr auch in Deutschland. Dabei kam es zu Nachweisen der hochansteckenden Varianten der Geflügelpest der Subtypen H5N8 und H5N5 bei verendeten Enten, Gänse- und Greifvögeln vornehmlich im Bereich der Nordseeküste in Schleswig-Holstein und auf der Insel Rügen. Somit sind überwiegend Wasservogel und Vogelarten, die sich auch von Aas ernähren, betroffen. Geflügel sind andere Wildvögel wie zum Beispiel Tauben und Spatzen nicht betroffen. Aufgrund der aktuellen Funde muss mit einer weiten Verbreitung des Geflügelpestvirus in der Wildvogelpopulation gerechnet werden. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt hat die Einhaltung der Biosicherheitsmaßnahmen die überragende Bedeutung. Dabei geht es darum, den direkten Kontakt und den indirekten Kontakt mit infizierten Wildvögeln bzw. kontaminierten Materialien zum Hausgeflügel sicher zu vermeiden. Deshalb sollten folgende Maßnahmen eingehalten werden:

- Kontakt zwischen Hausgeflügel und Wildvögeln ist zu verhindern. Grundstücksteiche, zu denen Wildvögel Zugang haben sind hierbei besonders sensibel und sicher auszusäuen.
- Geflügel nicht mit Oberflächenwasser tränken, zu dem Wildvögel Zugang haben.
- Geflügel nur an Stellen füttern, die für Wildvögel unzugänglich sind.
- Straßen- und Stallkleidung, insbesondere das Schuhzeug, trennen.
- plötzliche erhöhte Tierverluste durch einen Tierarzt abklären
- Futter, Einstreu und sonstige Gegenstände, die mit Geflügel in Berührung kommen können, für Wildvögel unzugänglich aufbewahren.

# Tannenbaum wird am Nikolaustag geliefert

Verein „Tätowierte gegen Krebs“ übergibt **10 000-EURO-SPENDE** an Hospiz Schloss Bernstorf

**VON DIRK HOFFMANN**

**BERNSTORF/GAMEHL.** Isabelle Röhr konnte es kaum fassen, als am 1. November Sebastian Kairies, Vorsitzender vom Verein „Tätowierte gegen Krebs“, im Hospiz Schloss Bernstorf erschien. Denn er brachte eine Spende von sage und schreibe 10 000 Euro mit.

„Damit haben wir nicht gerechnet“, meint die Prokuristin. Zwar hatte der Verein „Tätowierte gegen Krebs“ in der Vergangenheit bereits einige Male mit Spenden das Hospiz unterstützt. Doch in diesem Jahr war das für den Verein besonders schwierig. Aufgrund von Corona konnten einige Veranstaltungen nicht stattfinden, wo auch immer Gelder für gemeinnützige Zwecke gesammelt werden. Einzig ein eigenes Herbstfest in Gamehl gab es. „Wir sind überwältigt von dieser großen Spendensumme. Seit fünf Jahren unterstützt uns der Verein schon und hat mittlerweile mehr als 40 000 Euro an das Hospiz ge-

spendet. Es ist für uns eine große Freude und wir sind unendlich dankbar dafür, dass sich die Menschen auch in diesen schwierigen Zeiten für unser Haus einsetzen. Dieser Einsatz verdient unseren allergrößten Respekt“, sagt Geschäftsführer Dr. Wolfgang Röhr.

Diese Zuwendung ist für das Hospiz aus zweierlei Gründen wichtig. Zum einen, weil die Krankenkassen nur 95 % aller Pflegekosten für die Bewohner übernehmen und das Hospiz die restlichen fünf Prozent über Spenden selbst finanzieren muss. Außerdem können mit dem Geld die Zimmer mit Bildern und anderen Dingen verschönert werden können, ist auch die Anschaffung eines neuen Fahrzeugs geplant, um mit den Bewohnern Ausflüge zu unternehmen.

Auch das Hospiz Schloss Bernstorf war bei dem Fest in Gamehl mit einem Stand vertreten. Mitarbeiter präsentierten dort die Einrichtung, hatten Flyer und anderes Informationsmaterial dabei. Außerdem ant-



Hospiz-Geschäftsführer Dr. Wolfgang Röhr, Prokuristin Isabelle Röhr und Sebastian Kairies (v. l.) vom Verein „Tätowierte gegen Krebs“. Foto: privat

worteten sie auf Fragen der Gäste, die sich auch von dem schlechten Wetter nicht die gute Laune verderben ließen.

Schon bald werden Akteure des Vereins „Tätowierte gegen Krebs“ wieder nach Bernstorf kommen. Am 6. Dezember wollen sie vor dem Hospiz den großen Tannenbaum aufstellen. Das war in den letzten Jahren immer ein Highlight in der beginnenden Weihnachtszeit und soll es auch diesmal wieder sein. Ungewiss ist allerdings noch, ob das Weihnachtsfest diesmal in der gewohnten Form stattfinden kann. Ausfallen wird es aber im Hospiz Schloss Bernstorf auf gar keinen Fall. Gelten auch dann immer noch die strengen Hygienevorschriften, dann wird eben einzeln auf den Zimmern gefeiert. Natürlich mit einem Weihnachtsessen. Aber soweit ist es ja zum Glück noch nicht. Die Lage kann sich bis dahin ja auch längst zum Positiven entwickelt haben und Normalität ist eingekkehrt. Das wäre beim letzten Fest des Jahres wichtig.

## Besuch nur in dringenden Fällen

**WISMAR.** Die Zahl der Corona-Fälle in Deutschland steigt leider weiter an. Ziel aller Gegenmaßnahmen ist die Eindämmung und Verlangsamung der Ausbreitung des Corona-Virus. Besonders schutzbedürftig sind Patientinnen und Patienten, von denen viele zu den vulnerablen Personen gehören sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Krankenhaus, die für die Versorgung von Kranken dringlich weiter benötigt werden.

Auf Basis der aktuellen Infektionszahlen wird ab sofort eine Änderung des Betretungsrechts

für das Sana HANSE-Klinikum in Wismar vorgenommen. **Reguläre Krankenbesuche sind damit leider nicht mehr möglich!** Das bisherige Besuchsrecht muss vorübergehend aufgehoben werden. Ab sofort dürfen nur noch Patienten und Mitarbeiter des Hauses sowie von Station oder sonstiger medizinischer Einrichtung im Hause namentlich benannte Personen das Klinikum betreten. Benannte Personen können zum Beispiel Besucher sein, die unmittelbar lebensgefährlich erkrankte oder absehbar sterbende Patienten besuchen wollen. Außer-

dem dürfen Partner von Gebärenden unmittelbar zur Geburt die werdende Mutter begleiten, müssen aber nach Entbindung auf direktem Weg das Klinikum verlassen. Abweichende Einzelfallabsprachen sind nur in begründeten Ausnahmefällen möglich.

Die Krankenhausleitung bittet um Verständnis für diese Maßnahmen und empfiehlt, alternative Wege wie Telefon oder e-Mail zu nutzen, um Angehörige zu kontaktieren. In Einzelfällen – zum Beispiel im Rahmen der Sterbebegleitung oder zur Begleitung eines erkrankten Kin-

des – kann nach telefonischer Klärung mit den Stationsleitungen über begründete dringende Ausnahmen entschieden werden.

Um den Publikums- und Durchgangsverkehr zu minimieren, dürfen das Krankenhaus und die darin befindlichen Einrichtungen (Praxen, Dienstleister) ausschließlich über den Haupteingang betreten und auch verlassen werden.

Die entsprechenden Telefonnummern sind auf der Homepage des Krankenhauses zu finden: [www.sana.de/wismar](http://www.sana.de/wismar)

## Zweites Abstrichzentrum für Corona-Tests

**GREVESMÜHLEN.** Um der steigenden Anzahl an durchzuführenden Tests zu begegnen, wurde am Montag, dem 9. November, im ehemaligen Seminarzentrum am Ploggensee 4 in Grevesmühlen ein zweites Abstrichzentrum in der Region Nordwestmecklenburg eröffnet. Durch einen großen Parkplatz ist eine Anfahrt bis direkt an das Gebäude möglich. Die Abstriche können durch ein Fenster genommen werden, so dass nur ein kurzes Aussteigen nötig ist.

Die Organisation und den Betrieb übernimmt der DRK-Kreisverband, der auch schon für den Betrieb des Abstrichzentrums auf dem Parkplatz der Grevesmühlener Malzfabrik im Frühjahr verantwortlich war.

Auch in diesem Zentrum muss für einen Abstrich eine Überweisung von einem Hausarzt oder dem Gesundheitsamt vorliegen. Es wird zunächst analog zum Standort am Sana Hanseklinikum in Wismar montags bis freitags in der Zeit von 10 bis 14 Uhr geöffnet sein.